

Verband der Behörden- und Gerichtsdolmetschenden

VBGD
Nordwestschweiz

Verband der Behörden- und Gerichtsdolmetschenden
Nordwestschweiz **VBGD NWCH**



Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Das Jahr 2021	4
Die neue Normalität	4
3. Aktivitäten im Vorstand	4
Jährliche Klausur	4
Vorstandssitzungen	4
Infomails und Vorstands-Aktivitäten	5
Nachweis Zertifikate	6
Arbeitsgruppe Pensionskasse	6
4. Veranstaltungen und Weiterbildungen	6
Neujahrsapero	6
Weiterbildung zum Thema «StGB 66a - Landesverweisung»	6
3. Mitgliederversammlung des VBGD	7
Notizentechnikworkshop	8
Zarina zeigt den Vogel – Veranstaltung vom 18. November 2021	8
5. Externe Aktivitäten	8
Jährliches Behördentreffen mit BS, BL, SO und AG	8
Anhebung Stundentarif von CHF 70.00 auf CHF 90.00	9
Im 2021 durch den Vorstand besuchte Weiterbildungen	9
6. Fundraising / Sponsoring	9
7. Finanzen	10
Jahresrechnung 2021	10
8. Personelles	10
Vorstand	10
Mitglieder	11
9. Ausblick	11
10. Dank	12

1. Vorwort

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder des Verbands der Behörden- und Gerichtsdolmetschenden VBGD

Ich freue mich, Sie schon das vierte Mal als Präsident des VBGD begrüßen zu dürfen! Der Verband hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt und ist zu einem grossen Verband mit zahlreichen Mitgliedern gewachsen. Diesen Zuwachs möchten wir auch in den kommenden Jahren ausbauen und sind bestrebt, weiterhin gute und wertvolle Arbeit für unsere Berufskolleginnen und -kollegen, unsere Auftraggeber und nicht zuletzt unsere Gesellschaft zu leisten.

Wir vom Vorstand haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Mitglieder bei Fragen rund um das Dolmetscherwesen in der Nordwestschweiz zu unterstützen, unseren Beruf nach aussen zu vertreten und zugleich als Sprachrohr für die auftraggebenden Behörden und Gerichte zu fungieren. So setzen wir uns beispielsweise für die Verbesserung bzw. Anpassung der Arbeitsbedingungen der Dolmetschenden in der Nordwestschweiz ein.

Die Corona-Pandemie hat bei uns allen ihre Spuren hinterlassen und die Anforderungen an die Dolmetschenden erhöht. Jetzt ist es wichtiger denn je, dass wir eng mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionen, insbesondere aus dem Aargau, Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Landschaft kooperieren. Darüber hinaus werden wir weiterhin eng mit den Verantwortlichen für die Dolmetschdienste der Regionalgerichte und der kantonalen Behörden der Nordwestschweiz zusammenarbeiten.

Dass wir auch 2021 einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnten, erfüllt uns mit Stolz und motiviert uns, uns auch im kommenden Jahr unter anderem für die Erhöhung bzw. Anpassung der Honorare für das Behörden- und Gerichtsdolmetschen einzusetzen. Insbesondere auch, weil neben der steigenden Nachfrage nach Dolmetschenden im Jahr 2021 auch neue Sprachkombinationen hinzugekommen oder erweitert worden sind.

Wir arbeiten daran, unseren Verband weiter auszubauen, um dieser gestiegenen Nachfrage nach Übersetzungs- und Dolmetschdiensten gerecht zu werden sowie neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Regionen zu erzielen. In diesem Zusammenhang sind unserem Vorstand die Weiterbildungen und Austauschtreffen für Dolmetschende und Übersetzende äusserst wichtig.

Ich, als Präsident, möchte mich deshalb in erster Linie bei den Vorstandskollegen für ihre harte Arbeit und ihr Engagement sowie bei allen Mitgliedern des VBGD für ihre Mitgliedschaft und ihr Vertrauen danken. Wir vom Vorstand hoffen, dass sie ihre Mitgliedschaft auch weiterhin zu schätzen wissen und freuen uns auf die bestimmt gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren!

Youcef Hamerlain

Präsident des VBGD NWCH

2. Das Jahr 2021

Die neue Normalität

Auch 2021, das zweite Corona-Jahr, war geprägt von Unsicherheiten in Bezug auf den Verlauf der Pandemie. Das Maskentragen wurde zur neuen Normalität und ohne Impfzertifikat wurde es schwierig, in gewissen Institutionen dolmetschen zu können. Von den Behörden- und Gerichtsdolmetschenden wurde viel Flexibilität abverlangt, da es noch immer regelmässig vorkam, dass Verhandlungen und Einvernahmen kurzfristig und ohne Vergütung abgesagt wurden.

Und doch gab es in diesem Jahr Highlights: Die Weiterbildung zum Thema «Landesverweisung – StGB Art. 66a» mit Dr. Urs Thönen, die dritte Mitgliederversammlung und ein Notizentechnikworkshop konnten am 11. September 2021 wie geplant durchgeführt werden. Und das Interesse seitens der Behörden- und Gerichtsdolmetschenden war enorm.

Gegen Ende des Jahres wurde die Situation wieder brenzlicher und so musste der im November 2021 geplante Anlass mit Zarina Tadjibaevas Theaterstück «Zarina zeigt den Vogel» einen Monat vor Durchführung in Basel wieder abgesagt werden. Da war auch klar, dass unser Neujahrsapero nicht stattfinden werden kann.

3. Aktivitäten im Vorstand

Jährliche Klausur

Anstelle einer ganztägigen Klausur des Vorstands fand am 27. Juli 2021 eine etwas verkürzte Version von drei Stunden im schönen Oberbaselbiet statt. Bei dieser Gelegenheit wurden unter anderem der Jahresbericht 2020 fertiggestellt, das Austauschtreffen mit den Behördenvertretern der Kantone BS, BL, SO und AG sowie die anstehende Weiterbildung und Mitgliederversammlung vom September vorbereitet.



Abbildung 2: Leckereien aus 4 Nationen – immer wieder ein Genuss!

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen von Januar bis Dezember 2021 erfolgten hauptsächlich online über zoom. Insgesamt wurden neun ordentliche Sitzungen und drei aussergewöhnliche Vorstandssitzungen durchgeführt, noch mehr als im Jahr 2020. Aufgrund der zwischenzeitlich erfreulichen Corona-Situation im Juli und im August, fanden diese Sitzungen im persönlichen Rahmen statt.

In den fast monatlich stattfindenden ordentlichen Sitzungen von durchschnittlich 2 Stunden werden in der Regel feste Traktanden besprochen. Diese betreffen Punkte wie die Webseite, www.vbgd.ch

Mitgliederzahlen und Mitgliederbeiträge und die regelmässig an die Mitglieder versandten Infomails und Weiterbildungen. Ebenso nimmt die Organisation von Weiterbildungen und deren Auswertung, die Erstellung des Jahresberichts und Vorbereitung des jährlichen Behördentreffs jeweils einige Zeit in Anspruch. So auch Stellungnahmen zu Anfragen seitens der Kantone. Im Jahr 2021 nahm der VBGD Stellung zur Frage der Anerkennung der Zertifikate im Kanton Basel-Stadt. Ebenso werden Anfragen beantwortet und die Mitglieder darüber informiert, wenn ein Thema auch andere Mitglieder interessieren könnte. Weitere Themen, die den Vorstand beschäftigt haben, werden in der Folge angesprochen.

Infomails und Vorstands-Aktivitäten

Im Jahr 2021 wurden drei Infomails an die Mitglieder des VBGD verschickt.

In der Infomail vom 29. Januar 2021 wurde erneut um die Einreichung der Zertifikate gebeten und der Link zu einem SRF-Video zum Thema «Falsche Übersetzung an Schweizer Gerichten», ein Bericht aus dem Kanton Aargau, geschickt. Es wurde informiert, dass der Mitgliederbeitrag bald fällig wird und dass die Kanzlei Borer Bertossa Sami in Basel künftig prioritär die Dolmetschenden des VBGD beauftragen wird. Zudem wurde ein Glossar Russisch-Deutsch, das vom VBGD-Mitglied Koysin Schneider zur Verfügung gestellt wurde, mitgeschickt.

Die zweite Infomail vom 29. April 2021 berichtete über die Pensionskassen-Umfrage bei den Mitgliedern und die Tatsache, dass dieses Thema zwar nur wenige Dolmetschende betrifft, aber weiter verfolgt wird. Zudem wurde informiert, dass die Universität Basel die schriftlichen Übersetzungen von VBGD-Mitgliedern anerkennt und dass der neue Zulassungskurs «Schriftliches Übersetzen» vom Obergericht Zürich bald für Dolmetschende aus anderen Kantonen zugänglich wird. Zudem wurden die Mitglieder um Kurztexpte zum verrückten Corona-Jahr 2020 gebeten; dies war für den Jahresbericht 2021 gedacht. Leider gingen keine Rückmeldungen ein.

In der dritten Infomail vom 21. Juni 2021 wurde über den Rücktritt von Can Kahyaoğlu aus dem Vorstand informiert und die Mitglieder wurden gebeten, bei Interesse an der Vorstandsarbeit ihre Bewerbung einzureichen. Zum Thema Webseite wurde um Unterstützung gebeten und daran erinnert, ein Mitgliederprofil auf der VBGD-Webseite zu erstellen, um auch gegen aussen sichtbar zu sein. Das revidierte Reglement über das Dolmetscherwesen an den Gerichten BS wurde mitgeschickt und erste Informationen zur Mitgliederversammlung 2021 und zur Weiterbildung zum Thema «Landesverweisung Art. 66a StGB» gegeben. Ebenfalls wurde die Veranstaltung «Zarina zeigt den Vogel» für den 18. November 2021 vorangekündigt. Diese Infomail enthielt wiederum Informationen zum Pensionskassenthema. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass im Zivilgericht BS Umbauten stattfinden und die Verhandlungen teils andersorts durchgeführt werden. Eine Information des EASO (Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen) und der Universität Neuenburg, welche im Auftrag des SNF ein Forschungsprojekt zum Thema «Geheime Kommunikationsüberwachung mit Sprachmittlern» durchführte, wurden ebenfalls weitergeleitet.

In einer weiteren Mail vom 23. Oktober 2021 wurde dann mit Bedauern mitgeteilt, dass die Veranstaltung vom 18. November 2021 aufgrund von zu wenig verkauften Tickets abgesagt werden muss. Die wiederum zugespitzte, unsichere Corona-Situation spielte dabei bestimmt eine Rolle.

Nachweis Zertifikate

Die Einholung der Zulassungszertifikate der VBGD-Mitglieder wurde 2021 fortgeführt. Noch immer gibt es Mitglieder, welche ihre Zertifikate nicht eingeschickt haben. Da ein solches Zulassungszertifikat innerhalb von zwei Jahren grundsätzlich Voraussetzung ist, um dem Verband als Aktivmitglied anzugehören, ist es wichtig, dass die BGD ihre Zertifikate rechtzeitig einreichen.

Arbeitsgruppe Pensionskasse

Auf Anfrage eines Verbandsmitglieds zum Thema Pensionskasse wurde eine Arbeitsgruppe Pensionskasse zusammengestellt, in der das Verbandsmitglied auch mitarbeitete. Die Gruppe befasste sich mit Fragen wie «Können die verschiedenen Personalnummern in den Kantonen zur PK-Berechnung zusammengeführt werden?», Fragen in Bezug auf den Koordinationsabzug, Aus- und Wiedereintritt in die kantonalen PKs. Die Arbeitsgruppe klärte diese und andere Fragen bei den verschiedenen Kantonen ab. Die Mitglieder wurden angeschrieben und um Rückmeldungen zu ihren Erfahrungen in diesem Bereich gebeten. Dabei wurde festgestellt, dass die Frage der Pensionskasse nur wenige Behörden- und Gerichtsdolmetschende aus unserem Verband betrifft. Auch wurde sehr schnell deutlich, dass die Handhabung in den verschiedenen Kantonen unterschiedlich ist und die Löhne aus verschiedenen Kantonen einzig über die Stiftung Auffangeinrichtung (<https://web.aeis.ch/>) zusammengeführt werden können.

4. Veranstaltungen und Weiterbildungen

Neujahrsapero

Gegen Ende 2020 zeichnete sich ab, dass der Neujahrsapero aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden kann. Der Vorstand ist bestrebt, ein solches informelles Austauschtreffen in den nächsten Jahren wieder durchzuführen.

Weiterbildung zum Thema «StGB 66a - Landesverweisung»

Die diesjährige Weiterbildung am Tag der Mitgliederversammlung, dem 11. September 2021, war dem Thema «Landesverweisung, StGB Art. 66a» gewidmet. Dr. Urs Thönen, Gerichtsschreiber am Appellationsgericht Basel-Stadt und Hochschuldozent, leitete dieses Referat in anschaulicher und spannender Weise. Auch die im Anschluss stattfindende Diskussionsrunde wurde rege genutzt, um ungeklärte Fragen zu klären. Obwohl wir mit 72 Anmeldungen so viele wie zuvor an einer Weiterbildung hatten, nahmen lediglich 47 Behörden- und Gerichtsdolmetschende und auch ein Vertreter der Fachgruppe Dolmetscherwesen des Kantons Basel-Stadt, interessiert am Referat teil.

An dieser Stelle möchte der Vorstand darum bitten, Anmeldungen als verbindlich zu betrachten. Die Organisation der Weiterbildungen ist aufwändig und die Kosten der Weiterbildungen sind teils abhängig von der Teilnehmerzahl. Bei Fernbleiben, speziell bei Nichtabmeldung, entstehen unnötigerweise Kosten für den Verband, welche die Mitglieder zu einem gewissen Teil mittragen.



Abbildung 3: Dr. Urs Thönen beim Referat zur Landesverweisung

3. Mitgliederversammlung des VBGD

2021 nahmen 29 stimmberechtigte Personen an der Mitgliederversammlung teil. Das Protokoll der 2. Mitgliederversammlung vom 12. September 2020 war vorgängig verschickt worden und wurde einstimmig genehmigt. Als Stimmzähler agierten Saime Cayir und Tobias Brandenberger. Nebst dem Rückblick auf das Jahr 2020 wurde die Jahresrechnung und Eva Schmid und Saime Cayir in ihrem Amt als Revisoren einstimmig bestätigt, resp. neu gewählt. Des Weiteren wurden Jacqueline Joss und Rita Vanne in ihrem Amt als Vorstandsmitglieder bestätigt.

Es wurde über aktuelle Tätigkeiten, so z.B. die Überprüfung der Zertifizierungen und die neu gegründete Pensionskassen-Arbeitsgruppe sowie das Austauschtreffen mit den Behördenvertretern der Kantone BS, BL und SO berichtet. Zudem wurden geplante Anlässe vorgestellt, so auch das Einfratheaterestück «Zarina zeigt den Vogel», das auf November geplant war, ein Neujahrsapero für die VBGD-Mitglieder anfangs 2022 und auch die geplante Führung durch das Strafjustizzentrum Muttenz.

Ein herzlicher Dank ging während der Versammlung auch an die Fachstelle Diversität und Integration des Kantons Basel-Stadt, welche uns jeweils mit CHF 2'500.00 (max. 5'000.00/Jahr) für Weiterbildungen unterstützt.

Notizentechnikworkshop

Im Anschluss an die Weiterbildung und die Mitgliederversammlung fand der neu etablierte Notizentechnikworkshop statt. Aufgrund des regen Interessens nach der Weiterbildung zum Thema Notizentechnik für Dolmetschende im Jahr 2020 wurde entschieden, dass anschliessend an Weiterbildungen jeweils ein Notizentechnikworkshop von 90 Minuten stattfindet. Dieser wird durch Jacqueline Joss, Vorstandsmitglied, geleitet. Es meldeten sich 20 Dolmetschende an, wovon schliesslich 12 teilnahmen. Auch hier gilt die Aufforderung an die Mitglieder, sich an ihre Anmeldungen zu halten.

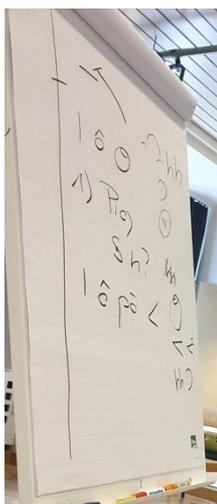


Abbildung 4: Impressionen aus dem Notizentechnikworkshop

Zarina zeigt den Vogel – Veranstaltung vom 18. November 2021

Leider konnte die Veranstaltung vom 18. November 2021 nicht stattfinden. Die Corona-Situation war zu unsicher. Wohl auch aus diesem Grund gingen nur ganz spärlich Ticketbestellungen ein. So entschied sich der Vorstand einen Monat vor dem Anlass, bei einem Stand von lediglich 5 Anmeldungen, schweren Herzens dazu, die Veranstaltung abzusagen. Für eine Durchführung mit Deckung der Kosten wären mindestens 50 Anmeldungen notwendig gewesen. Die Vorbereitung des Anlasses und die Absage haben Kosten verursacht, die teils durch die Unterstützung der Fachstelle Diversität und Integration gedeckt werden konnten.

5. Externe Aktivitäten

Jährliches Behördentreffen mit BS, BL, SO und AG

Am 30. August 2021 fand das dritte Austauschtreffen zwischen Vorstandsmitgliedern des VBGD und den Vertreterinnen und Vertretern des Dolmetscherwesens der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn und Aargau in Liestal statt. Anwesend waren drei Vorstandsmitglieder und jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der Kantone BS, BL und SO. Leider war der Kanton Aargau auch dieses Jahr nicht vertreten.

Das jährliche Behördentreffen dient unter anderem dazu, Probleme aus der Praxis anzusprechen, so zum Beispiel unterschiedliche Tarife für schriftliche Übersetzungen und Wegentschädigungen.

Weiter berichten die Vorstandsmitglieder des VBGD über die Tätigkeiten des Verbandes und erfolgte sowie geplante Weiterbildungen. So stimmten die Vertreterinnen und Vertreter der Kantone BS, BL und SO am diesjährigen Behördentreffen zu, dem Verband die jeweiligen

Örtlichkeiten zur Verfügung zu stellen und passende Referenten zu vermitteln. Schliesslich informieren auch die Behördenvertreter über Neuigkeiten aus ihren Kantonen im Bereich des Dolmetschwesens, so zum Beispiel, dass die neuen Dolmetscharife im Kanton Solothurn im Jahr 2022 eingeführt werden.

Anhebung Stundentarif von CHF 70.00 auf CHF 90.00

In den Kantonen Zürich und Bern gilt ein Stundentarif von CHF 90.00. Dies ist der Tarif, welcher der Vorstand des VBGD im Interesse der Dolmetschenden der Nordwestschweizer Kantone ebenfalls anstrebt. Da eine Anhebung des Stundentarifs von CHF 70.00 auf CHF 90.00 aber einzig über den Weg der Regierung geht, hat der Vorstand Kontakte zu Regierungsmitgliedern geknüpft, welche das Anliegen der Behörden- und Gerichtsdolmetschenden unterstützen.

Im 2021 durch den Vorstand besuchte Weiterbildungen

Die Vorstandsmitglieder sind nicht nur in den Bereichen Vorstandsarbeit und Dolmetschen aktiv. Sie nehmen auch regelmässig an Weiterbildungen teil. Hier eine Auswahl:

- Online-Weiterbildung zum Thema Steuereinsparungen für Verbände
- Online-Schulung zum Thema Jahresbericht
- Online-Dolmetscher Übersetzerschule Köln
- Workshop Interpret zum Thema «Eidgenössischer Abschluss im Dolmetschen bei Behörden, Gerichten und im sozialen Bereich»
- Zulassungskurs «Schriftliches Übersetzen des Obergerichts Zürich».

6. Fundraising / Sponsoring

Im Herbst 2020 meldete sich Kristin Kranenberg, Mitglied des VBGD, und erklärte sich bereit, den Vorstand künftig im Bereich Fundraising /Sponsoring zu unterstützen. Im Februar 2021 berichtete sie, dass nur geringe Chancen bestehen, bei Stiftungen an Sponsoringbeiträge zu kommen. Sie schlug vor, Gruppen anzusprechen, die Interesse an einer guten Verdolmetschung haben, so zum Beispiel Anwälte, Richter, Polizisten. So würde es Sinn machen, deren Verbände anzugehen. Wir danken Kristin Kranenberg für die geleistete Rechercharbeit und ihre Empfehlungen.

7. Finanzen

Jahresrechnung 2021

Einnahmen/Ausgaben	CHF
Mitgliederbeiträge Juni-Dez (34 Mitglieder)	4'336.92
Ertrag aus Veranstaltung (Kollekte)	2.00
Subvention Fachstelle Div. & Int. BS	3'457.00
Total Ertrag	7'795.92
Aufwand	
Miete	1'543.00
Reisespesen	212.70
Gebühren	20.00
Briefmarken	0.00
Buchhaltungssoftware	0.00
Bankspesen	106.20
Events für Mitglieder	0.00
Hoststar, Abo Webhosting	118.80
Werbematerial, Flyer	0.00
Entgelt für Referenten	500.00
Kundengeschenke	0.00
Reinerfolg	4'693.25
Aktiven	
Bank	12'272.46
Passiven	
Verbandsvermögen	12'272.46

Abbildung 5: Erfolgsrechnung 2021

Die Finanzüberprüfung für das Jahr 2021 erfolgte am 29. Juni 2021 durch die Revisorin Eva Schmid.

8. Personelles

Vorstand

Can Kutay Kahyaoğlu gab am 19. Mai 2021 aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Nachdem Nicole Guthauser im September 2021 wieder neu in den Vorstand trat und das Ressort rechtliche Fragen/Mitgliederbetreuung von Can Kutay Kahyaoğlu übernommen hatte, gab sie am 9. Dezember 2021 aus zeitlichen und persönlichen Gründen ihren Rücktritt bekannt.

So konstituierte sich der Vorstand per 31. Dezember wie folgt:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Öffentlichkeitsarbeit/Webauftritt: | Youcef Hamerlain (Präsident) |
| 2. Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation: | Daniela Dias (Vizepräsidentin) |
| 3. Buchhaltung: | Biserka Misev |
| 4. Sekretariat/Mitgliederbetreuung: | Jacqueline Joss |
| 5. Fundraising/Sponsoring: | Rita Vanne |

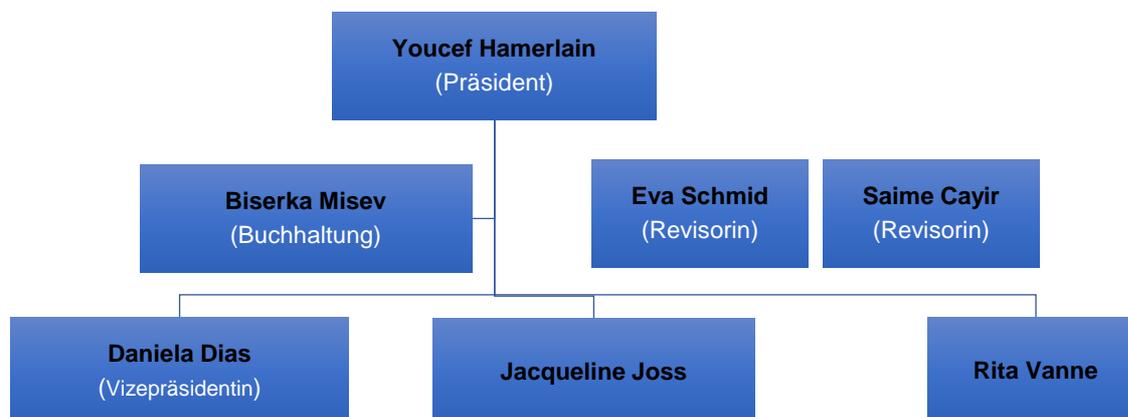


Abbildung 6: Organigramm per 31. Dezember 2021

Mitglieder

Im Dezember 2021 zählte der VBGD 96 Mitglieder, im Januar waren es noch deren 87. Der Vorstand freute sich auch im zweiten Coronajahr über einen stolzen Zuwachs. Insgesamt sind 38 verschiedene Sprachen in unserem Verband vertreten.

Auch im nächsten Jahr hoffen wir, mehr Mitglieder zu gewinnen, die unsere Werte **Vertraulichkeit. Berufung. Genauigkeit. Diskretion.** teilen und diese auch in ihrem Berufsalltag leben. Speziell aus den Kantonen Solothurn und Aargau wünscht sich der Vorstand noch mehr Mitglieder.

Wir machen auch an dieser Stelle wieder ein Appell an alle Mitglieder, den günstigen Mitgliederbeitrag von CHF 50.00 jeweils termingerecht einzuzahlen. Das Mahnwesen ist mit ausserordentlich grossem Aufwand verbunden.

9. Ausblick

Der Vorstand des VBGD ist bestrebt, die Mitglieder auch im neuen Jahr stets über Neuerungen und Neuigkeiten über die Infomails auf dem Laufenden zu halten und wenn möglich wieder zwei Weiterbildungen sowie mindestens ein informelles Austauschtreffen durchzuführen. Ebenfalls freuen wir uns über neue Aktiv- und Passivmitgliedschaften im 2022.

Weiter bleiben auch die Überarbeitung der Webseite und eine aktivere Einbindung des Kantons Aargau längerfristige Ziele.

10. Dank

Der Vorstand bedankt sich vor allem bei den Mitgliedern des VBGD! Ohne Mitglieder gäbe es in der Nordwestschweiz keinen Verband, der sich für die Interessen und Rechte der Behörden- und Gerichtsdolmetschenden einsetzt. Der Vorstand bedankt sich für die Teilnahme an den Weiterbildungen und Veranstaltungen und die aktive Mitarbeit bei aussergewöhnlichen Aufgaben.

Der Vorstand bedankt sich im Namen aller Mitglieder auch bei der Fachstelle Integration und Diversität des Kantons Basel-Stadt für die grosszügige Unterstützung bei Weiterbildungen. Ohne diese Zuwendungen könnten unsere Weiterbildungen nicht im selben Rahmen stattfinden.

Ebenfalls richten wir einen Dank an die Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Fachgruppen Dolmetscherwesen und den Verantwortlichen für das Dolmetschwesen für ihre Zeit und ihren Einsatz für die Interessen der Behörden- und Gerichtsdolmetschenden ihrer Kantone.

Wir sind gespannt, was das Verbandsjahr 2022 bringt!

Basel, im Juli 2022

Quellenangabe Abbildung 1 - Titelblatt:

<https://www.capitalmexico.com.mx/nacional/como-es-el-proceso-de-extradicion-en-mexico/>

Impressum

VBGD NWCH

Postfach
4000 Basel
info@vbgd.ch
www.vbgd.ch